

1. Record Nr.	UNINA9910791035703321
Autore	Arabacy Erdogan
Titolo	Islamische religiositat und Integration : die bedeutung islamischer Religiositat im Integrationsprozess der zweiten turkischen generation in Hamburg // Erdogan Arabacy
Pubbl/distr/stampa	Nordhausen, Germany : , : Traugott Bautz, , 2008 ©2008
ISBN	3-86945-173-4
Descrizione fisica	1 online resource (123 p.)
Collana	Veroeffentlichungen des Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstituts ; ; Band 2
Disciplina	297.0943
Soggetti	Islam - Germany - 20th century Islam - Germany - 21st century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Cover; Titelei; Impressum; Ein Wort des Dankes; Inhaltsverzeichnis; I. Einleitung; II. Islamische Religiositat und Integration; 1. Was ist Religiositat?; 2. Der Islam und die Muslime in Deutschland; a) Die Rolle der islamischen Institutionen im Integrationsprozess der Muslime; b) Entstehungsgeschichte turkisch-islamischer Dachverbande; c) Die turkisch-islamischen Organisationen in Hamburg; 3. Praktizierende oder religiose Muslime?; a) Die Bedeutung des Gebets im Islam; b) Das Pflichtgebet als Hauptindikator fur die religiose Praxis von Muslimen; 4. Was ist Integration? a) Das Eingliederungskonzept von Robert E. Parkb) Entwicklungen im Diskurs uber Eingliederungsprozesse nach Ronald Taft, Shmuel Eisenstadt, Milton Gordon und Hartmut Esser; c) Friedrich Heckmanns Modell; 5. Forschungsstand; a) Empirisch quantitative Studien; b) Empirisch qualitative Studien; 6. Die schriftliche Befragung; a) Hypothesen der schriftlichen Befragung; b) Methode; c) Fragebogen; d) Die Untersuchungsgruppe; e) Ablauf der Erhebung; f) Rucklauf und Auswertungsverfahren; 7. Ergebnisse der Befragung; a) Allgemeine Basisdaten b) Islamische Einbindungen und Praktiken im intergenerationalen Vergleichc) Auswertung der Ergebnisse unter den Gruppen und deren

Eltern; d) Interethnische Kontakte und Identifikation mit der Aufnahmegesellschaft; e) Mediennutzung und politisches Interesse; f) Soziales Umfeld; g) Diskriminierungserfahrungen; h) Sozialstrukturelle Basisdaten; i) Soziale Basisdaten und Bildungsniveau der Eltern; 8. Ergebnisvergleich; a) Wichtigkeit von Religion; b) Ausgewählte islamische Regeln; 9. Zusammenfassung; 10. Literaturverzeichnis; 11. Internetquellen.; III. Anhang; 1. Fragebogen
2. Der Zusammenhang der fünf taglichen Pflichtgebete zu den ausgewählten islamischen Regeln in der Befragung

Sommario/riassunto

Der Hamburger Islamwissenschaftler Erdogan Arabaci hat zeitgleich zum "Integrationsgipfel" der Bundesregierung im Jahre 2006 empirisch die Frage nach der Religiosität türkisch-sunnitischer Muslime gestellt, die der in Deutschland geborenen zweiten Generation angehören. Er nimmt ihre Integration in den Blick, da sie häufig mit der Kritik konfrontiert werden, dass sie nicht integriert seien bzw. zu wenig Integrationsbereitschaft besäßen. Dieser "Untersuchungsgruppe" stellt er die "Vergleichsgruppe" von Muslimen entgegen, die der Einhaltung religiöser Pflichten keinen so hohen Wert beimessen
